

Item das schofffleisch auch alleyne uff eyner bangk feyle haben, des besten 1 pfd. vor 5 heller, des geringisten 1 pfd. vor 4 heller.

Item das gemehste ochsenfleisch alleyne auch 1 pfd. vor 3  $\mathcal{S}$ .

Item das kuhefleisch auch alleyne 1 pfd. vor 5 heller nach werden annzusehenn.

Item schweynen fleisch auch alleyne in eyner bangk feyle habenn, das pfd. vor 7 heller, also man das irkennet.

Item kalpfleisch auch alleyne in eyner bangk das pfd. vor 5 heller am hinderfirdell, am fordervirtell vor 4 heller.

Item forderhin awßgenommen dy schweynen ryndern brathenn, das man dy geben unde vorkauffen sall itzlich nach seinem irkentnis, uff das pfd. 1 heller zcu geben ader der gleich.

Item es mogen auch dy fleisschawer zcweyerley fleisch woll auff einer bangk feyle haben, also das es nicht eynerley sei, nemlich ryndern unde schöpssen, schopsenn unde kelbernn unde der gleich.

Umbe das phundt habenn wir uwirm sendebotenn gnugliche underweisunge gethann, also uns das unsire gnedige hern geschribenn unnde enpholenn habenn. Der phundt 18 behaldenn 1 st[ein] bey unns, darnach sich uwern weißheite haldenn unnde richtenn mogenn.

### III.

(Zu Seite 242.)

#### Fleischmarktordnung.

*Handschrift: Reinschrift in den Akten C. XXXVI. 35 m Bl. 23—25.*

1510.

Ordenunge des rats zu Dresden des freyen wochlichen fleischmargkts, so gehalten werden sal.

Auff den montag des wochenmargkts sal solcher freyer fleischmargkt alle zzeit im jare gehalten werden, außgezogen am ostermontage, pfingsten und weynachten, solchen margkt frue anzuheben und sal werenn biß umb eyns ader zwey oher des seygers noch mittage.

Uf solchen freyen wochenfleischmargkt sal und magk yderman slachten und die uff dem lande und alle andere sollen gut tuchtigk gebe vihe niderschlagen und an gantzen beuchen, die sie zcuor nicht zew margkt gehabt, hereyn unnd doruff brengen unnd das noch dem fleischpfunde macht haben zcu vorkauffenn gleich den eynhey-